

„Nächster Halt: Schönkirchen“

Gemeinde setzt ein Zeichen und steigt in die Planungen für einen Bahnhofspunkt am Ortsausgang ein

Schönkirchen. Die Gemeinde Schönkirchen wird in die begleitende Planung zum Neubau eines Bahn-Haltepunktes am Ortsausgang in Richtung Schönhorst einsteigen.

Mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen wurden am Dienstagabend

von der Gemeindevertretung die entsprechenden Beschlüsse zur Einleitung der Planverfahren gefasst. Die CDU-Fraktion und FDP-Einzelvertreter Heino Schulz hatten gegen die aus ihrer Sicht vor schnelle Entscheidung gestimmt. Zunächst sollte laut Eckhard Jensen (CDU) die Einwohnerversammlung im Januar zur Wiederbelebung der Bahnstrecke Kiel-

Schönberg abgewartet werden. Der CDU-Fraktionsvorsitzende schlug vor, das Thema auf einen Zeitpunkt direkt nach dieser Infoversammlung zu vertagen. Gleichzeitig plädierte Jensen dafür, von den Neubauplänen Abstand zu nehmen und stattdessen auf den alten Bahnhof am Blomeweg „zurückzugreifen und diesen mit deutlich geringeren Mitteln instandzusetzen“.

Der Antrag auf Vertagung wurde von SPD und Grünen abgelehnt. Für Grünen-Sprecher Thomas Rulle ist es wichtig, „jetzt ein Zeichen zu setzen, dass Schönkirchen hinter der Planung steht“. Für „sinnvoll“ hält Rulle zudem den vorgesehenen neuen Bahnhofspunkt mit 50 Pkw-Stellplätzen am Ortsausgang der Gemeinde, weil dort zwei direkt benachbarte Neubau-

gebiete angeschlossen seien.

Für den SPD-Fraktionsvorsitzenden Klaus Jans ist vor allem wichtig, dass es zu keiner Zeitverzögerung bei der Gesamtplanung kommt. Nach einer Sitzungsunterbrechung auf Antrag der SPD kam es zur denkbar knappen Entscheidung von 9:8 Stimmen (bei einer Enthaltung aus SPD-Reihen) für den Einstieg in die Planung zum Bau eines neuen Haltepunktes am Ortsausgang von Schönkirchen.

Grünes Licht gab es für die Fortsetzung des Planverfahrens zum Bau einer Seniorenwohnanlage in der Anschützstraße 47. Das private Bauvorhaben, das, wie mehrfach berichtet, in einem sensiblen Landschaftsbereich realisiert werden soll und deshalb umstritten ist, kann nach dem Abstimmungsbild in SPD-Reihen (die CDU und FDP stimmten erwartungsgemäß für, die Grünen gegen das Projekt) mit 11:6 Stimmen bei einer Enthaltung nun weiter geplant werden. Für das in seinen Dimensionen nochmals abgespeckte Projekt sind nach derzeitigem Stand jetzt nur noch drei Gebäudekomplexe vorgesehen.

Auf gemeinsamen Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen wird die Geschäftsordnung gemäß einstimmigem Beschluss geändert. Danach stehen ab Januar auch in allen Ausschuss-Sitzungen Einwohnerfragestunden auf der Tagesordnung. uhl



Gibt es doch noch eine Chance für den alten Schönkirchener Bahnhof im Blomeweg? Da eine Bus-Zuwegung wegen der engen Zufahrtmöglichkeiten ohnehin vom Tisch ist, favorisiert die CDU in Schönkirchen jetzt die Wiederbelebung. Geplant wird nun aber zunächst einmal der Neubau eines Bahn-Haltepunktes an anderer Stelle.

Foto Kuhl